

SUPERBOSSHAFT!

**WARUM BEAMTE
SO MIES SIND**

SUPERSCHLÄG!

**DIE NEUESTE
WERBEMASCHÉ**

SUPERGEMEIN!

**STEUERN FÜR
TEENAGER**

SUPERSCHART!

**FRAGEN FÜR
FACHIDIOTEN**

Super
Nr. 123

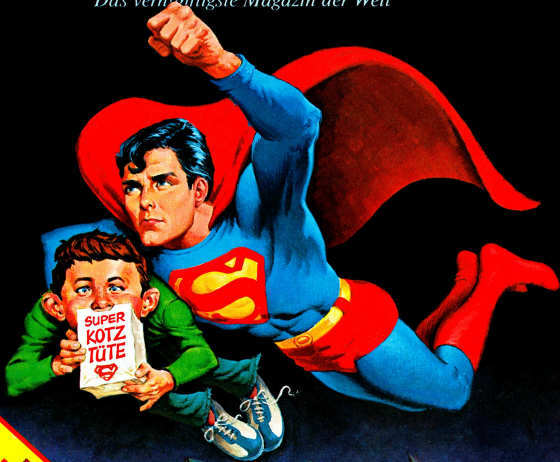
SUPER MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM
SUPERPREIS
VON NUR NOCH

DM 2,50

OS 20/sfr 2,80
hll 3/bfrs 45
L 1000



**BRAD FLIEGT MIT 10 SETZEN
SUPERWAHSINN
ÜBER
SUPERMAN**

RICKARD

MAD's MONATLICHER ALMANACH

DIE POLIZEI MELDET



Pferdebesitzer im Raum Unterfranken werden vor dem berühmten Roßtäuscher Alfons Moser gewarnt, der neuerdings wieder sein Unwesen treibt. Wie es heißt, pflegt sich der Betrüger von hinten an ein unschuldiges Pferd heranzuschleichen und laut zu wiehern. Freudig dreht sich das Roß um, da es einen Artgenossen hinter sich vermutet – und sieht sich dann auf gemeinste Art getauscht!

★ HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

Hören Sie endlich auf, so maßlos aufzuschneiden – vor allem, wenn Sie Chirurg sind!

ZWETTE WOCHE

Am Sonntagmorgen liegt einiges vor Ihnen. Tja, das kommt davon, wenn man am Samstagabend viel zu viel durcheinander gefressen hat (würgt)!

DRITTE WOCHE

Endlich können Sie dazu beitragen, so manche trübe Sache zu klären. Sie kriegen nämlich einen Job in der städtischen Kläranlage.

VIERTE WOCHE

Glaube versetzt Berge. Leider aber nicht die Berge Ihrer dreckigen Wäsche, auch wenn Sie das noch so fest glauben!

LEITSPRUCH DES MONATS:

„Morgenstund hat Geruch im Mund!“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 50 JAHREN wurde erstmals der Wettbewerb „Jugend forscht“ ausgetragen. Unser Bild zeigt die Siegerin auf dem Sektor „Ahnenforschung“, die Kasseler Oberschülerin Pippil Fangschlumpf, die gerade nachforscht, was der alte Opa, der auf ihre Kontaktanzeige dieses Foto von sich eingeschickt hatte, bloß von ihr will.

Wußten Sie schon...

...daß das Licht in der Sekunde fast 300.000 Kilometer zurücklegt, ohne auszugehen?

...daß man durch Baden sauber wird, durch Württemberg hingegen meist staubige Füße bekommt?

...daß Dompfaffen wie Vögel aussehen keine Bananen fressen und nicht einmal der Grzmek weiß, warum diese Affen mit Vornamen „Dompf“ heißen?



TESTEN SIE IHRE BILDUNG!

Was bedeutet...

ROTKEHLCHEN

- a) Erkältungskrankheit
- b) Linker Schlaganfall
- c) Alkohol-Entzugserscheinung

KYFFHÄUSER

- A) Kaufhäuser in der Schweiz
- b) Oper von Richard Wagner
- c) Gebäude, in denen Hasch-Partys stattfinden

MATTSCHIEBE

- a) Verdrecktes Fenster
- b) Kalorienarmer Brotaufstrich
- c) Kreisförmiger Ausschnitt aus einem MAD-Heft

(Autos von in Staub und Asche)

DER MAD-MUSIK-TEST

Kennen Sie dieses Lied?



„Ich hab' mein Herz in Haidenberg verloren“

★ Erinnern Sie sich noch? ★

● 1933 ●
In Salzburg muß ein Kammerkonzert für gemischte Hörer ausfallen, weil der Bläser des Matherhorns sein Instrument nicht in die kleine Kammer hineinbekommt.

● 1958 ●
Als eine Söhneckatrophe angekündigt wird, kommt es in Ostfriesland zu Hamsterkäufen. Dabei vermehren sich die munteren Tier-

chen so rapide, daß es noch zusätzlich zu einer Hamsterkatastrophe kommt!

● 1977 ●
Zum entgegenkommendsten Autofahrer des Jahres* wurde Martin Zimt aus Hannover ernannt, nachdem er auf der Autobahn Hamburg-Bremen innerhalb einer Woche zwölfmal auf der falschen Spur entgegengekommen war.

Bauernregel

Raucht im Jul' der Schornstein sehr,
kommt das meist vom Ofen her!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Könntest Du nicht einmal eine Liste aller MAD-Abonnenten veröffentlichen?
HEINO GÜLLEMANN, Hofheim

Alfred antwortet:

Umdügglich! Nach dem neuen Datenschutzgesetz dürfen Krankheiten und Behinderungen – wie fortgeschrittene Verblödung oder akute Geschmacklosigkeit – nicht mehr öffentlich bekanntgegeben werden!

Lieber Alfred!

Im Fernsehen sah ich schon ein paar mal Wohnungen von Prominenten, denen der "Alfred des Monats" verliehen wurde. Nie aber war dabei Deine Büste zu sehen! Gibt es Dich überhaupt als Statue?
MARIO HAGEN, Berlin

Alfred antwortet:

Klar. Oder denkst Du etwa, ich stelle mich jedesmal SELBER einen Monat lang auf den Kamin dieser Doofnüsse!

Lieber Alfred!

War Heft 120 nicht Euer zehnjähriges Jubiläum? Wo bleibt da das Fest?!
ANDREAS WENGERT, Köln

Alfred antwortet:

Haben wir schon letztes Jahr heimlich gefeiert! Denn so um 1970 rum gab's mal eine schreckliche, grauenvolle Zeit – da erschien MAD nur alle zwei Monate (schiz)!
GÜNTER RAUER, Essen

Lieber Alfred!

Neulich sagte jemand zu mir: „Mach 'ne Fliege ... oder du kriegst ein paar!“ Da ich leider keine Fliege machen konnte, bin ich abgehauen – und jetzt weiß ich nicht, was er mir geben wollte! Damit so was nicht noch mal passiert, sag mir doch bitte, was ich tun muß, um eine Fliege zu machen!
GÜNTER RAUER, Essen

Alfred antwortet:

Du brauchst nur diesen Brief ans offene Fenster zu legen. Und angelockt von der Scheiße, die da drinnen steht, kommen die Fliegen SCHARENWEISE!

Lieber Alfred!

Auf dem Titelblatt von MAD-Extra Nr. 9 (Buch des Schreckens) hast Du grüne Augen, auf dem Taschenbuch „MAD in Hollywood“ jedoch braune. Und auf den meisten MAD-Hefen sind Deine Augen blau! Verdammt noch mal, was für Augen hast Du nun wirklich?!
TOBI GOMMEL, Gerlingen

Alfred antwortet:

Hühneraugen.



HAI

Da schreibt Ihr doch glatt in Heft 119: „Der Weiße Hai Zwi“. Ist Euch eigentlich schon mal aufgefallen, daß man „Z“ mit „ei“ schreibt und nicht mit „ai“?!

ANDREAS HERMANN, Düsseldorf
(Nain. – Die Red.)

WETTE

Wetten, daß nicht alles, was Ihr auf dieser Seite abdruckt, echte Briefe von Lesern sind?!

FRANK GEBAUER, Köln

(Gewonnen. Sind auch ein paar echte Postkarten von Lesern dabei! – Die Red.)

REINBEISSEN

Auf dem Titel von Heft 118 habt Ihr geschrieben: „Zum Reinbeißen billig“. Habe ich gemacht und reingebeissen ... doch anschließend wurde mir speiübel davon!

GERHARD IHMELS, Marienhof

(Das wäre Ihnen auch OHNE Reinbeißen passiert ... nur vom LESEN! Die Red.)

ERZIEHUNG

Meine Mutter hat in meinem Schreibtisch ein MAD-Heft gefunden. Jetzt ist sie total fertig, weil sie meint, die ganze Erziehung sei umsonst. Was habt Ihr dazu zu sagen?

JÜRGEN PIETSCH, Katensen

(Daß sie recht hat. – Die Red.)

PREIS

Wir wollen ein Schulfest feiern und brauchen dazu noch ein paar Sachen, die man als Preise aussetzen kann, damit das Fest auch richtig interessant wird. Können wir auch von MAD einen Preis erwarten?

KASTENSCHULE in Winnenden

(Klar: DM 2,50. Steht vorne auf jedem Heft! – Die Red.)

LESER BRIEFE

LAGE

Da Ihr in Heft 114 behauptet habt, daß Ihr nicht wißt, wo Österreich liegt, gebe ich Euch die Koordinaten von Wien, seiner Hauptstadt, an: 48° nördliche Breite und 16° östliche Länge!

GERNOT BRUNNER, Graz

(Danke. Aber wir wollen ja nicht wissen, wie lang und wie breit Österreich ist, sondern WO ES LIEGT, zum Kuckuck! – Die Red.)

KUNST

In Heft 119 war beim Thema „Freizeit und Vergnügen“ (Seite 20) MAD unter der Kategorie „Kunst“ aufgeführt. Jetzt möchte ich wissen: Was ist an MAD Kunst?!

ANDREAS WENGERT, Köln

(Für Käufer zu finden! – Die Red.)

TEURER

Bisher wurde MAD so etwa alle 50 Hefte um 50 Pfennig teurer. Also jeden Monat um einen Pfennig. Das ärgert mich jetzt schon, wenn ich mir ausrechne, daß ich im Jahr 2000 für MAD glatte 5 Mark zahlen muß!

AXEL PUCK, Berlin

(Und unser Verleger freut sich jetzt schon, wenn er sich ausrechne, daß er ab 1. März 2790 NUR NOCH DM 100, – pro Heft kassieren kann! – Die Red.)

FOTOMODELL

Ständig dieser Alfred E. Blödmann auf der Titelseite ... würg! Wollt Ihr Euch nicht endlich mal ein anständiges Fotomodell anschaffen?!

FRANK ZIEGLER, Hamburg

(Nein, höchstens ein unanständiges ... lechz! Aber leider hat sich bisher noch keines gemeldet. – Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



Wußten Sie schon ...

... daß die Zahnärzte von allen Medizinern am meisten verdienen? (Durchschnittliches Jahreslohn: DM 250.000, Tendenz steigend!) – Und deshalb geht der ALFRED DES MONATS diesmal an:

Preisträger:

Helmut Zedelmaier, Präsident der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, für die Nutzbarmachung zahnärztlicher Geräte zur Tierzucht.

Begründung:

Im Namen seiner Kollegen hat er bewiesen, daß sich die fettesten Mäuse machen lassen, wenn man nur lange genug in der Öffentlichkeit herumbröckelt und die Krankenkassen in die Zange nimmt!

Was ist der Unterschied zwischen Superman und Alfred E. Newman? Superman kann alles... und Alfred können alle! - Es gibt aber auch noch einen zweiten Unterschied: 100 Millionen Dollar! Denn Superman ist längst über die Comic-Hefen hinausgewachsen! Er gibt ihn als Musical, Rockoper, T-Shirt, Schallplatten, Markenweinen für allerlei überlappenden Krimskrams und nun auch als Superfilm, so daß sein Name heute especially lauten muß!

ART. HERO REGIERT DIE WELT

SUPERMARKTMAN

Habe ich noch etwas zu sagen, ihr Schurken des Flimmerns? Kann ich noch etwas zu sagen, ihr Schurken des Flimmerns?

Und durch den riesigen Unterschied...
ja! Wie können wir gewaltig, endlich ein wenig...
Zwangs...
...!

Dachte für die große Unzeit...
...!
...!
...!

Habe ich noch etwas zu sagen, ihr Schurken des Flimmerns? Kann ich noch etwas zu sagen, ihr Schurken des Flimmerns?

Und durch den riesigen Unterschied...
ja! Wie können wir gewaltig, endlich ein wenig...
Zwangs...
...!

Dachte für die große Unzeit...
...!
...!
...!

Habe ich noch etwas zu sagen, ihr Schurken des Flimmerns? Kann ich noch etwas zu sagen, ihr Schurken des Flimmerns?

Und durch den riesigen Unterschied...
ja! Wie können wir gewaltig, endlich ein wenig...
Zwangs...
...!



Unser Plakat wird jetzt jeden Tag ausgedruckt, gedruckt, gedruckt! Wir wissen unseren Saker nicht! Ich werde ihn in Kristalle schneiden und auf die Erde verstreut. Wichtig ist nur, daß er bei der Landung keine Aufheben erzeugt!

Wie heißt Du? Du wachst für in einem gewissen SUPERLÄUCHTER... ich will erwecken, daß das bei den Menschen (als Aufheben erzeugt)...

Keine Angst! Ich habe die Befehle so befreit, daß er in einer Dose landet. Du bist so ein Genie, aber...
...!

Lebwohl, mein Sohn... möge die Götter dich beschützen! Denen die Welt geben kann. Wahrlich der Menschheit und der Gerechtigkeit und Wahrheit! Und so sehr bewahrt und...
...!

Und nun...
...!
...!

Unser Plakat wird jetzt jeden Tag ausgedruckt, gedruckt, gedruckt! Wir wissen unseren Saker nicht! Ich werde ihn in Kristalle schneiden und auf die Erde verstreut. Wichtig ist nur, daß er bei der Landung keine Aufheben erzeugt!

Wie heißt Du? Du wachst für in einem gewissen SUPERLÄUCHTER... ich will erwecken, daß das bei den Menschen (als Aufheben erzeugt)...

Keine Angst! Ich habe die Befehle so befreit, daß er in einer Dose landet. Du bist so ein Genie, aber...
...!

Lebwohl, mein Sohn... möge die Götter dich beschützen! Denen die Welt geben kann. Wahrlich der Menschheit und der Gerechtigkeit und Wahrheit! Und so sehr bewahrt und...
...!

Und nun...
...!
...!

Schalt ab den Plakat...
...!
...!

Geht...
...!
...!

Hier... eine Dose...
...!
...!

Schön, hier...
...!
...!

Hier...
...!
...!

Schalt ab den Plakat...
...!
...!

Geht...
...!
...!

Hier... eine Dose...
...!
...!

Schön, hier...
...!
...!

Hier...
...!
...!

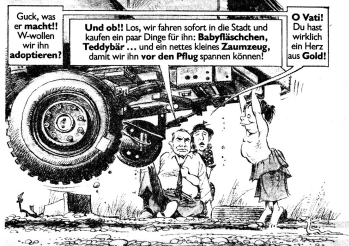
Schalt ab den Plakat...
...!
...!

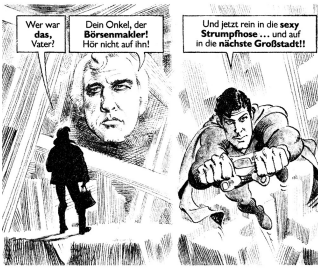
Geht...
...!
...!

Hier... eine Dose...
...!
...!

Schön, hier...
...!
...!

Hier...
...!
...!





Wer war das, Vater?

Dein Onkel, der Börsenmakler! Hör nicht auf ihn!

Und jetzt rein in die sexy Strumpfphose ... und auf in die nächste Großstadt!!



Guten Tag! Habe ich die Ehre mit **Berry Streit**, dem Chefredakteur des „Lorbeerblatts“? Gestatten ... **Quark Kent**, Ihr neuer Reporter!

Wau ... habt ihr aber **flotte Aufzüge** in diesem Haus! Kaum war ich **drinnen**, war ich auch schon **hier oben**!

Junger Mann ... wir sind hier im **Erdschoß**! Und das war kein **Aufzug** ..., sondern eine **Besenkammer**!

Kein Wunder, daß die Dame mit dem **seltsamen Hut** kein Wort mit mir **redete**! Die war wohl ein **MOPP**!



Quark ... das ist **Lotus Lane**, unsere **Star-Reporterin**!

Kümmern Sie sich ein bißchen um ihn, **Lotus**! Er ist ein **netter Junge**, aber fürchtbar **unsicher**! Helfen Sie ihm, das zu **überwinden**!

Mach' ich, **Boss**!
Na, **Brillenschlange** ... wie geht's?

Toll, wie Sie das schaffen, sein **Selbstvertrauen** aufzubauen!



Wie nett, daß Sie mit mir **essen gehen**, **Fraulein Lane**!

HALT! Her mit der **Handtasche** ... oder es **PASSIERT** was!!

He ... er hat eine **Pistole**!

Keine Angst, **Fraulein Lane**: Ich **weiß**, was man mit so einem **Schurken** tut!



Hier hast du die **Tasche**, **Schurke**!

Was? Sie geben ihm meine **Handtasche**, Sie feiger **Krawattenheini**?

Natürlich! Denn er hat gesagt, es **paßiert** was, wenn wir ihm die **Tasche** nicht geben! Oder wollten Sie, daß er Ihnen ein **großes Wehweh** tut?!

Ich merkte gleich, daß der Typ **ziemlich abstoßend** ist! Aber daß er sogar **Kugeln** abstrahlt ... **huch!**! Ich will **WEG VON HIER**!



Verzeihen Sie bitte meine **Neugier**, aber was ist das los?

Lotus Lane ist in **Gefahr**! Erst war sie mit so einem **feigen Krawattenheini** zusammen ...

Hm, ich **weiß**! Und dann??!

Dann stieg sie in einen **Hubschrauber** ein ... und der **explodierte** und sie **flog** raus ... und jetzt hängt sie da oben auf dem **Wolkenkratzer** ... **DA!!!**

Ein Fall für **Superman**! Hoffentlich finde ich in der Nähe eine **Umladekabine**!!

Verzeihung,
der Herr ...
aber sind
Sie bald
mit Ihrem
Gespräch
fertig ... ?

Zieh Leine,
du Idiot!
Das ist
doch keine
**TELEFON-
ZELLE!!**

Oh ... P-Pardon!
Das kommt
von meiner **Aufre-
gung!** Ich zieh
mich lieber
unterwegs um!



Schau ... da oben!
Es ist ein Vogel!

Ein Flugzeug!

Unsin! Nur ein Spinner
in Strumpfhosen, der
einen neuen Rekord im
Drachenfliegen versucht!



Hilfe! Hilfe!! Ich faaale!!



S-Sie haben
mein Leben
gerettet!!
W-wer sind
Sie? Und
woher kom-
men Sie ... ?

Aus einer rätselhaften,
fernen Welt! Einem
Ort, dessen Menschen
und Sitten ganz anders
sind als die Zivilisation,
die **SIE** hier kennen!

Ah ... aus **BROOKLYN!**
Hören Sie, Herr Retter,
wenn Sie morgen abend
Zeit haben, dann kommen
Sie doch bei mir vorbei!

Zu gern, mein Fräulein!



Hallo!
Na bin ich
**pünkt-
lich!?**

Wie schön, Sie wiederzusehen!
Schade, daß ich's niemand **erzäh-
len** kann ... denn wer soll mir
glauben, daß Sie **fliegen** können?

Die gleichen Leute, die
glauben, daß Sie sich
von einem **Reporter-
gehalt** so einen **Luxus-
palast** leisten können!



Merkwürdig!
Irgendwie
erinnert
mich Ihr Ge-
sicht an einen
Bekannten.
Wenn ich nur
wüßte, an **wen!**

Zugegeben (*kicher*), es
gibt viele Leute, die
einander **ähnlich** sehen!
Aber glauben Sie mir:
KEINER (*hi-hi*)
von Ihren Bekannten
sieht so aus **wie ich!!**

Ich
hab'!
**Alfred
E. Neu-
mann!**

Außer
ihm!

Sie sind ... **super!!**
Ja, das ist der rich-
tige Name für Sie:
„**Superneumann!**“

Hm. Und der richtige
Name für Sie wäre:
„**Miss Falkenaugen!**“

Aaah! Wie herrlich so
hoch über den Wolken!
Ich fühle mich so **leicht**,
so **frei**, so **unendlich** ...

Das passiert jedem,
der in 10.000 Meter
Höhe ohne **Sauerstoff-
maske** rumschwirrt!





Das war ein wunderschöner Abend mit Ihnen, Lotus! Und bevor ich Sie jetzt verlasse, möchte ich was tun, wonach ich schon stundenlang Verlangen hatte ...

Fräulein Lotus ...
Ich möchte Ihnen die Hand schütteln und Ihnen sagen, wie sehr ich mich freute, Sie kennenzulernen ...!

Oh SUPERSCHATZ ...!

Oh SUPERIDIOT!



Quark ... ich habe soeben den Tip bekommen, daß **Max Murx**, der **Superschurke**, plant, ganz **Kalifornien** ins Meer zu sprengen!

O nein ...!
Haben Sie nicht gerade **Lotus Lane** dienstlich dorthin geschickt?!

Richtig! Und wenn **ICH** jetzt schuld bin, daß der **Klein** was passiert ... dann springe ich aus dem **Fenster**!!

Hm ... sind wir nicht im **Erdgeschoß**, Mr. **Streit**?

Na und?
Soll ich mir etwa wegen der **Ziege** das **Bein** brechen?!!



Bonus, mein doofer Helfer, und **Beha**, meine kesse Braut, hört mir mal zu! Ich, **Max Murx**, bin dabei ... **hi-hi** ... das **größte Verbrechen** aller Zeiten zu begehen ... **kicher!**

Können Sie mir **verraten**, Boss, wieso Sie dieses große **Rachebedürfnis** haben ...?

Tja ... das begann alles vor über **zehn Jahren**, als man mich für die **James-Bond-Filme** als **Bösewicht** ablehnte ... weil ich zu **langweilig** sei! Und dafür **räche** ich mich! **NIEMAND** kann mich aufhalten!!!

„Niemand“ ist ein großes Wort, Max!

Ha ... **Superman**? Aber du kommst zu spät, mein Freund! Denn in wenigen Minuten jagt eine mächtige **Atomrakete** über das Land und löst durch ihre Explosion ein **Erdbeben** aus, das die ganze **Westküste** ins Meer versenkt!

Das lasse ich **niemals** zu! Ich werde Sie **verhaften**!!

Mit welcher Begründung?

Wegen **Versemmung des Meeres** durch illegales **Hineinwerfen von Kalifornien**!



Widerstand hat **keinen Zweck**, Mäxchen! Gegen **meine Stärke** gibt es auf diesem Planeten **keine Waffe**!

Und von einem **ANDEREN** Planeten? Zum Beispiel mit diesem Stück **Krypplonit**??!

Nein! Nein! Nur DAS nicht!
Ah! Wie ich merke, wirst du schon **schwach**! Dein Blick ist **starr** und deine Knie beginnen zu **zittern**! – All das wegen diesem **Stückchen Kristall**!!?

Nein ..., sondern wegen der **scharfen Miese** im **BIKINI**!

Nicht verzweifeln, Superman! Kommen Sie ... ich **rette Sie**!

Beha ... warum tun Sie das? Sie gehören doch **Max**! Man sagt, daß er seit **Jahren** mit Ihnen **schläft**!

Stimmt! Und deshalb will ich **endlich** einen Kerl, der auch mal **wach** bleibt!



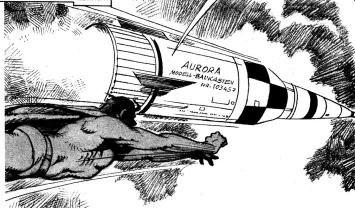
Danke, daß Sie mich gerettet haben! Aber jetzt muß ICH Lotus und Kalifornien retten! He ... Sie haben mich geküßt!

Viel Glück, „Stimpermann“ ...!

Moment mal! Wieso nennen Sie mich jetzt „Stimpermann“?!

Weil Sie nicht küssen können!

Ha! Da ist ja die Atomrakete ... auf ihrem Weg nach Kalifornien! Ich muß sie aufhalten und unschädlich machen, sonst ist es ...



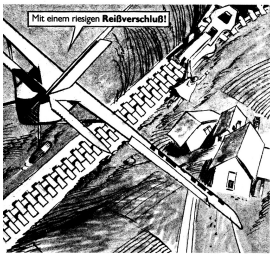
... ZU SPÄT!!

O Gott ... schau mal! Das Erdbeben hat die San-Andreas-Furche aufgerissen! Kalifornien rutscht ins Meer! Nicht mal Superman könnte die Spalte schließen!

Moment! Es GIBT eine Möglichkeit!

Meinst du ...?

Ja! Genau DAS!!



Mit einem riesigen Reißverschluß!



Und jetzt die Golden-Gate-Brücke reparieren ...

... und als nächstes nichts wie rüber nach Nevada!





So ... den Staudamm habe ich ganz gut **zusammengeflickt!**

Aber **Las Vegas**, fürchte ich, hat für immer **ausgespielt!**

Jetzt suche ich **Lotus!**

SPIEL HÖLLE

Lotus! LOTUS! Sprich mit mir!! – O nein ... sie ist tot! TOT!!!

Und was nun? Ich kann nicht ohne sie **leben!**

Ich weiß!! Ich drehe die Uhr **ZURÜCK!!**

Halt, mein Sohn! Es ist dir nicht gestattet, in die Geschichte der Menschen einzugreifen! Störe nicht den natürlichen Gang der Dinge! Lotus ist tot! Du darfst sie nicht zum Leben zurückbringen ...!

Doch, Superman, du darfst! Drehe die Uhr zurück! Benutze deine Macht, damit Lotus weiterleben kann! Los, Superman! Beeile dich! TU'S! TU'S!!!

Guck ... wie die **Sonne untergeht!**

Na, hör mal! Um **6 Uhr morgens!** und im **OSTEN!!**

He! Wir fliegen nach Europa!!

Von dort kommen wir doch!!

Ich weiß! Aber wir fliegen **RÜCKWÄRTS!**

Ich war **T-TOT** ... und jetzt **L-LEBE** ich! Wie hast du das **gemacht!?**

Simpel: Ich habe die Erde ein paarmal **zurückgedreht!**

Hast du nicht die Worte deines **Vaters** gehört, daß du den Lauf der Geschichte **nicht verändern** darfst?!!

Ja ... aber **gleichzeitig** überzeugten mich ein paar Stimmen, es **DOCH** zu tun!

Wer war das?

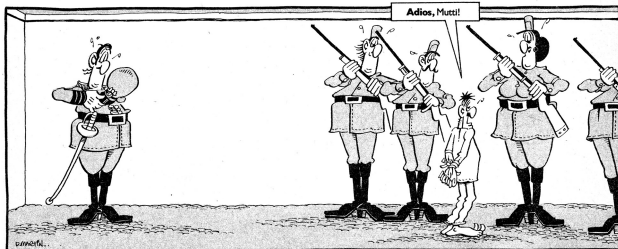
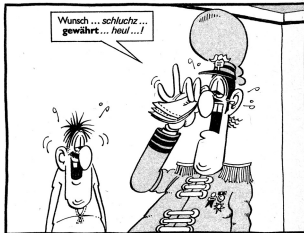
Die Filmproduzenten von **Warner Brothers!** Sie haben mich daran **erinnert**, daß es ohne **Lotus Lane** keinen „**SUPERMAN II**“ gibt!!

UND NÄCHSTES JAHR SUPERMARKTAN II

MAD-BESUCH BEI SUPERMAN



FRÜHMORGENS, IN SÜDAMERIKA





Der Staat braucht Geld. Von Jahr zu Jahr mehr. Und deshalb kassiert er Steuern, wo immer er nur kann ... nicht nur bei Löhnen, Gehältern oder Profiten, sondern auch bei Zinsen, Erbschaften, Trinkgeldern, Spielgewinnen und sogar Geschenken! Nur eine einzige Geldquelle hat er bisher glatt übersehen: Das Taschengeld der Minderjährigen! Doch dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, bis das Finanzamt erkannt hat, daß hier noch eine Millionenkuh herumläuft, die man melken könnte. In weiser Voraussicht auf diesen Tag veröffentlicht MAD, das Magazin für Millionen Ochsen, schon heute das Formblatt für die künftige ...

STEUERERKLÄRUNG FÜR TEENAGER

Bundesfinanzamt - Abt. Teenager, Sklaven u. Zirkustiere - Form 2-50-3-60 BGS

EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG FÜR DAS KALENDERJAHR 19..

Vorname:	Nachname:	Alter:	Schule:	Klasse:
Anschrift:				
Name, Anschrift und Telefon von Eltern, Schulleiter, Boß, Guru, großem Bruder oder sonstwem, vor dem Du Schiß hast:				
Falls Du verheiratet bist (wohl nicht auf die Eltern gehört, was?), bitte Angabe, ob:				
☐ getrennte Veranlagung	☐ gemeinsame Veranlagung	☐ perverse Veranlagung	☐ nicht die geringste Spur einer Veranlagung	
Falls Du Kindergeld beziehst (wohl nicht aufgepaßt, was?), bitte Angabe, ob für:				
☐ ein Kind	☐ zwei Kinder	☐ drei oder mehr Kinder	☐ Deinen Partner (He! Das gibt's nicht, egal, wie frühreif der Balg auch ist! Also sofort zurück mit den Kohlen, sonst kracht's!!)	

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit	Anzugeben sind Arbeitslöhne (egal, ob Du auch wirklich gearbeitet hast oder nicht) für Hausarbeit, Gartenarbeit, Wochenendarbeit, Ferienarbeit und Zwangsarbeit.		
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Anzugeben sind Zuwendungen von Opa & Oma; Trinkgelder für Botengänge, Autowaschen und Schneeschippen; Honorare für Abschreibenlassen von Schularbeiten; Bestechungsgelder des großen Bruders, damit er im Wohnzimmer mit seiner Freundin ungestört turnieren kann; Erpressungsgelder des großen Bruders, damit Du ihn hinterher nicht bei den Eltern verpetzt, etc.		
Unerwartete Einkünfte	Anzugeben ist der Gesamtbetrag aller Münzen, die Du auf der Straße, in Verkaufsautomaten, zwischen Auto- oder U-Bahnsitzen oder weiß der Teufel wo gefunden hast.		
Sozialhilfe	Darunter sind Dein Taschengeld und alle sonstigen Zuwendungen Deiner Eltern zu verstehen, mit denen sie verhindern wollen, daß Du jetzt schon kriminell wirst.		
Sonstige Einkünfte	Anzugeben sind alle Deine weiteren Einkünfte, und zwar auch aus Quellen, auf die das Finanzamt nicht einmal in Millionen-Zillionen Jahren kommen würde.		
Wenn Du keine Unkosten hast, die Du von der Steuer abschreiben kannst (siehe Rückseite), dann kannst Du hier schon Schluß machen. Guck dir den Gesamtbetrag Deiner Einkünfte (rechts) an und überleg Dir in Ruhe, wieviel Du davon freiwillig als Steuer hergeben würdest. Schreibe den Betrag auf diese Zeile. DM So, und jetzt multiplizier ihn mit ZEHN, und HER MIT DEN PIEPEN!		GESAMTSUMME DEINER EINKÜNFTE	



TEIL II: ABZUGSFÄHIGE UNKOSTEN



Unterhaltskosten für Abhängige	Hunde, Katzen, Hamster, Kaninchen, Zierfische, Frösche usw. Bei reichen Eltern: Pferde, Ponys, Geparden, Viehherden usw. Bei armen Eltern: Ratten, Spinnen, Küchenschaben usw.		
Unkosten für ärztliche Betreuung	Hausarzt (Was soll das? Wohl schwach auf der Brust, was?) Psychiater (Was soll das? Wohl schwach im Kopf, was?) Gynäkologe (Was soll das ... vor allem, wenn Du ein Junge bist?)		
Spenden für wohltätige Zwecke	(Achtung: Der Kauf von Eintrittskarten für ein Fußballspiel Deines Ortsvereins gilt nicht als Wohltätigkeit, auch wenn sämtliche elf Spieler hilflose Idioten sind!)		
Spenden für religiöse Zwecke	(Achtung: Elvis-Schallplatten sind nicht absetzbar, auch wenn Du ihn wie einen Gott anbetest; ebenso wenig Ausgaben für die Disco, auch wenn Du mit religiösem Eifer jeden Samstag hinrennst)		
Außer-gewöhnliche Belastungen	(Absetzbar sind Mofa-Reparaturkosten; geplätzte Jeans, weil zu eng; Akne-Kuren usw. – Nicht absetzbar sind Eltern, Lehrer oder Kosten für Sufforgien nach dem Krach mit Freund oder Freundin)		
Ausgaben für die berufliche Fortbildung	(Damit sind Ausgaben für Autowasch-Kurse oder Schneeschipp-Fachzeitschriften gemeint, nicht aber für Pornos, egal, wieviel Du auf diesem Gebiet noch zu lernen hast!)		
Fahrt-kosten	Zu errechnen gemäß der Amtlichen Schulweg-Unkostenpauschale (Auto: 35 Pf/km; Fahrrad: 3 Pf/km; Skateboard: 1 Pf/Straßenblock)		
Bewirtungs-kosten	Absetzbar sind nur Ausgaben, die im Zusammenhang mit Deiner Geschäftstätigkeit stehen – wie z. B. das Spendieren von Eiskrem für den kleinen Bruder, damit dieser die Arbeit für Dich macht. Nicht absetzbar hingegen ist das Spendieren einer Cola mit Rum für ein Mädchen, damit sie nachher mit auf Deine Bude kommt; allerdings könnte das letztere zu anderen absetzbaren Ausgaben führen (siehe unter „Unkosten für ärztliche Betreuung“)		
Material-aufwand	Hier ist das Finanzamt äußerst großzügig, vorausgesetzt, Du kannst die Ausgaben genau nachweisen. Wenn Du z. B. für Autowaschen im Jahr DM 100 verdient hast, kannst Du die Kosten für Schwamm und Lappen absetzen; oder wenn Du für Botengänge bezahlt wurdest, sind die Kosten für die Neubesohlung der Schuhe absetzbar. (Achtung: Bitte in beiden Fällen notariell beglaubigte Kassenzettel beilegen!)		

GESAMTSUMME DER UNKOSTEN

A – Gesamtsumme Deiner Einkünfte von Seite 1:

B – Gesamtsumme Deiner Unkosten von dieser Seite:

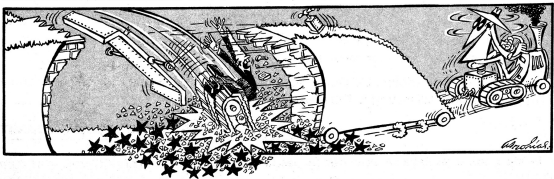
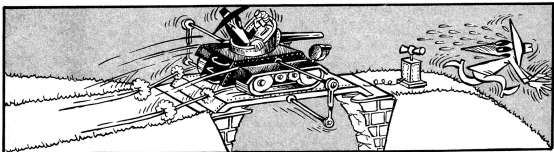
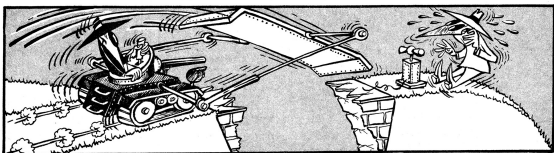
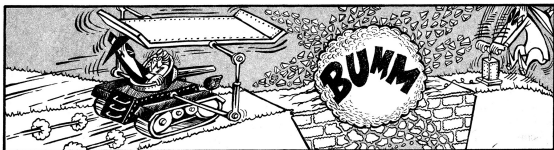
Welche Zeile ist länger? (Keine, Du Dummkopf! Das ist eine bekannte optische Täuschung!)

Wenn Betrag A größer als Betrag B, Differenz hier eintragen:

DAS IST DEINE STEUER. LOS, HER DAMIT!

(Wenn Betrag B größer als Betrag A, dann hast Du geschummelt. LOS, DAS GANZE NOCHMAL VON VORN!)

Unterschrift:

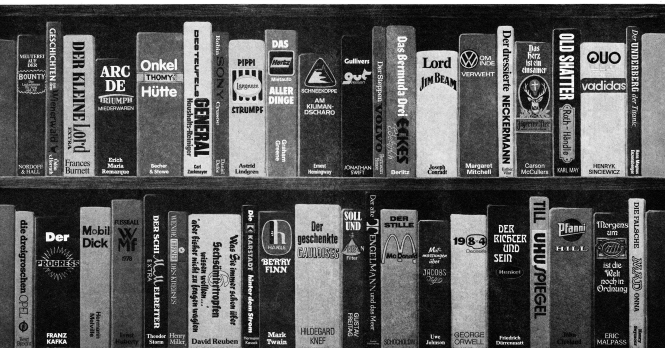


ART IN DEN RÜCKEN GEFALLEN

Da Zeitungen und Zeitschriften längst bis zum letzten Platz mit Reklame vollgestopft sind, kann man sich schon heute ausmalen, wie es sein wird ...

WENN DIE WERBUNG AUCH AUF BÜCHER ÜBERGREIFT

ZEICHNUNG: WOLFGANG SCHÜRA TEXT: MAX BERTHOLD



NACHBARN



NEULICH, IM ALLGÄU



D. MARTIN...



Wenn man ein gesundheitliches Problem hat, läßt man sich zwar von sämtlichen Bekannten und Verwandten gute Ratschläge geben, fragt aber schließlich doch den Arzt als Fachmann um seine Meinung. Und bei einem juristischen Problem fragt man einen Anwalt. Und bei einem persönlichen Problem Alfred E. Neumann. – Wie kommt es dann, daß wir ausgerechnet bei den Problemen des täglichen Lebens auf solche Expertenhilfe verzichten und uns völlig auf das Urteil von Laien verlassen? – MAD, das Fachblatt für Fachidioten, rät daher dringend: Wenn Dir irgendein Typ seine Meinung über irgendein Problem aufschwätzen will ...



Wenn du beim Lügen erwischt wirst und dein Vater predigt, er wäre stets ein Vorbild an Wahrheitsliebe gewesen ...



... dann frag doch mal seinen Steuerberater als Fachmann für Ehrlichkeit!

DANN FRAG DOCH, WAS EIN FACHMANN

DAZU SAGT!



ZEICHNUNGEN: PAUL COKER
TEXT: DENNIS SNEE



Wenn dein Mann flucht, dieser Disco-Heuler hätte keinen Funken Talent ...



... dann frag doch mal deine Tochter als Fachmann für Schnulzen-Ästhetik!





Wenn deine Frau der Ansicht ist, die romantische Liebe deines Sohnes sei eine dämliche, langweilige Patsch ...



... dann frag doch mal deinen Sohn als Fachmann für verheiratete Mütter!



Wenn deine Freundin dich schwört, du wärst ihre erste wahre Liebe ...



... dann frag doch mal ihren Verlobten als Fachmann für abgedroschene Phrasen!



Wenn dir dein Vater erzählt, daß seine Jugend voll Hürde und Entbehrung war ...



... dann frag doch mal deine Oma als Fachmann, wie es damals wirklich war!



Wenn dir die Bank dein Geld leihen will, weil du längst dein Konto überziehst ...



... dann frag doch mal einen Kreditgeber als Fachmann für Wechselgeld!



Wenn die Kassiererin sagt, das Rückkassiert sei rechtlich unstatthaft ...



... dann frag doch mal den Schwermüder als Fachmann für Aufgebot!



Wenn die Verkäuferin behauptet, das soeben angebotene Hosiery ist wie angegeben ...



... dann frag doch mal deinen kleinen Bruder als Fachmann für Aufgaben über Klausuren!



Wenn die Kassenkassierin deinem Sympotischen behauptet, der Kellner wäre ein Wandpöckel ...



... dann frag doch mal die Nachbarn als Fachleute für Lärmbelästigung!



Wenn dein Vater dich davon überzeugen will, daß nur ein abgeschlossenes Studium eine erfolgreiche Karriere garantiert ...



... dann frag doch mal den Supermarkthändler als Fachmann für erfindungsreiche Akademiker!



Wenn deine Lehrerin behauptet, jeder Demokrat könne jeder sagen, was er denkt ...



... dann frag doch mal einen ihrer Kollegen als Fachmann für Benutzerverträge!

ABT. MIT AMTSHANDSCHUHEN ANGEFASST

Ein altes Vorurteil besagt, daß alle Beamten unfähig, schamhaft und faul seien. Das ist ungerecht. Denn viele sind ganz andere Menschen: fleißig, hochbegabt und unerschrocken – haben Sie sich aber schon mal überlegt, WÄRMUM sie so sind? Ganz einfach. Weil sie so sein MÜSSEN! Denn jeder, der in den Öffent-

lichen Dienst tritt, muß vorher eine Eignungsprüfung ablegen. Und dieses Teste sind so angelegt, daß sie nur Leute mit ganz bestimmten Eigenschaften bestehen können, während alle anderen durchfallen – Wie heißt Sie glauben uns nicht? Dann werfen Sie doch mal einen Blick auf die nachfolgenden ...

PRÜFUNGSFRAGEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST

ZIEHHEINER MOURENDU TEXT: STENHART

EIGNUNGSTEST FÜR BUSFAHRER

1. **FRAGE:** Wenn eine alte Oma in Ihren Bus einsteigen will, machen Sie folgendes:
- A – Sie brüllen sie an, weil sie so langsam ist.
 - B – Sie schreien laut vor sich hin, was für eine Strampull-Lederhose die Großmutter hat!
 - C – Sie wirken geduldig, bis sie halt eingestiegen ist, und klammern sie dann in der Tür ein.

2. **FRAGE:** Wenn Sie vor einer Haltestelle anhalten, achten Sie darauf:
- A – das vor Ihnen parkende Auto einzuklinken
 - B – durch ein falsches Strömungs-Verwehung zu stöffen
 - C – möglichst einen Autofahrer brutal den Wegzuschneiden

3. **FRAGE:** Welche der drei Methoden ist Korrekkt. Die Namen der Haltestellen sollen ausgesprochen werden:
- A – wenn die Türen schon wieder geschlossen sind
 - B – daß niemand die Straßenkreuze versteht
 - C – wann immer es ihnen paßt

4. **FRAGE:** Im Bus stehen mehrere Fahrgäste. Die Angel ist über auf für angeschlossen. Wie reagieren Sie?
- A – Sie preschen noch über den Knieschlag
 - B – Sie trennen so geschäftig, daß Sie mitten auf der Knie- rung zu stehen kommen und den Querräder blockieren
 - C – Sie treten voll auf die Bremsen und warnen so ihre Fahrgäste, sich das nächstmal besser festzubinden



5. **FRAGE:** Obwohl der Bus voll ist, zum Getösechne- wollen noch ein paar Leute zuckigen! Was tun Sie?
- A – Sie warnen die Fahrgäste zum Drängen
 - B – Sie helfen die Leute, die zu Tadelgegrüß werden, durch Seitenfenster zu
 - C – Sie hurten

6. **FRAGE:** Angenommen, vor der Haltestelle liegt eine große Müll- Wie verhalten Sie sich?
- A – Ja
 - B – Nein

7. **FRAGE:** Wenn Ihr Bus eine Knospe- blockiert, sollen Sie:
- A – sich überlegen, auch wenn die anderen noch so laut hupen
 - B – hoch lauter hupen als die anderen



8. **FRAGE:** Wenn ein nagel- starrer Bus den Weg abschneidet, A – überholen Sie es und meckern immer noch
 - B – möglichst nah an die Haltestelle verfahren, oder durch die Pfützen, die sich am Straßenside befinden
 - C – gar nicht mit anstellen

9. **FRAGE:** Wenn Ihnen ein Privatauto den Weg abschneidet, A – überholen Sie es so schnell wie möglich
 - B – rammten Sie es von hinten
 - C – können Sie Ihre Fahrgäste per Lautsprecher darüber auf, daß es sich bei den tödlich nur um eine Frau, einen Ausländer oder beiden zugleich handeln könnte



10. **FRAGE:** Welche dieser Behauptungen ist richtig?
- A – Ein **guter** Berufsjahr führt zu, daß alle Fahrgäste über eine **schlechter** Busfahrer führt zu, daß allen Fahrgästen **nicht** kommt

EIGNUNGSTEST FÜR POLIZISTEN

1. **FRAGE:** Wenn Sie in Ihrem Strafgesetzbuch über Falsch einen Nachfr empfangen, sollen Sie sofort:
- A – eine Kollisions- einlegen
 - B – sich einen Ausweis überlegen, warum Sie auf einen Einsatz verschickt haben
 - C – den Fahrgast zu befragen

2. **FRAGE:** Ein Taktel eines Einbruchs sollten Sie immer:
- A – weit entfernen, wenn der Täter gefahren ist
 - B – dem Opfer aus Geld zu geben, er wäre selber der Dieb
 - C – mitbringen, wie die Carriere zu Hause vergangen haben



3. **FRAGE:** Bei einer Vergeßung sollten Sie:
- A – sich auf die privaten Details gewissenhaft notieren, damit es später in der Kartei mit zum Scherengang gilt
 - B – immer davon ausgehen, daß der Opfer den ersten Karti verschickt gemacht hat, daß er gar nicht anders konnte
 - C – das Opfer mit auf Ihre Kartei zu laden

4. **FRAGE:** Wenn Sie es mit Geldgebern zu tun haben, sollen Sie grundsätzlich:
- A – jedes von ihnen für schuldig halten
 - B – alle zu einem bringen und abschreiben
 - C – erst schauen und dann fragen

5. **FRAGE:** Wenn es das Markieren in voller Lautstärke zu bedürftig?
- A – Kurz ein Örtlichkeits, damit Sie rechtzeitig nach Hause kommen
 - B – in Morgengrauen auf keiner Straße, weil die Leute ohrenlos bald aufstehen müssen
 - C – immer

6. **FRAGE:** Bei einem eindringt Einsatz, können Sie:
- A – die gewünschten, landstättigen schone Stocke zum Taktel abholen
 - B – die Straßengänge mitten auf der Kreuzung abholen
 - C – das Markieren ständig befehlen, auch wenn vor Ihnen ein Kollisions-er Stra- ist

7. **FRAGE:** Gibt es ein Verdränger keine Arbeit, weil er nicht (bedeutet versteht) zu können Sie:
- A – in sagen, er sollte durchgehen, was es hergestellt ist
 - B – in wegen Mordtende gegen die Staatsgewalt verurteilen

8. **FRAGE:** Wenn Sie eine Platte auf einen verbotenen Fuß-Club durchfahren, sollen Sie:
- A – die Person/den beschuldigen, daß es auf dem nachsten Karamschußboden nicht so geringfügig wird
 - B – alle Frauen auf Mitten durchsuchen, auch wenn sie anbetend sind
 - C – und mal einhaken, um Beweise zu sammeln

9. **FRAGE:** Wie reagieren Sie, wenn Sie auf Strafgefangen und den beiden, scharfe Kiste brenn?
- A – Sie haben das für eine Straß- ihrer Entzündung
 - B – Sie sagen „Jammern“ und gehen weiter
 - C – Sie wissen, daß der ein Schul- war, aber für diese Gegen ist das nichts. Ungeachtet, was selbst also?



10. **FRAGE:** Wenn Sie an einem Taktel mit Fernstern interview werden, mögen Sie:
- A – nachgeben, so Ihre Probe offen zu
 - B – aufhören, in der Masse zu hören
 - C – Audiotape benutzen, die Sie selber nicht verstehen, wie „Jammern“, „Individuum“ und „Forma“ dast?

EIGNUNGSTEST FÜR MÜLLFAHRER



1. FRAGE: Bitte kreuzen Sie an, wann und wo Sie beim Müll-
aufladen unbesorgt Krach machen dürfen:

- A - In der Nähe eines Krankenhauses ☐
B - Vor einem Konzertsaal ☐
C - Mitten in der Nacht ☐

2. FRAGE: Grundsätzlich müssen Sie jede Mülltonne vor jedem
Haus leeren, außer jedoch

- A - wenn zuviel Müll drinnen ist ☐
B - wenn Sie gerade mal keine Lust haben ☐
C - in ärmeren Stadtvierteln ☐

3. FRAGE: Als Beweis, daß Sie in einer Straße die Mülltonnen
geleert haben, sollten Sie

- A - die ungeleerten Mülltonnen gut verstecken ☐
B - die Hälfte des Mülls auf die Straße streuen ☐
C - Ihren Arbeitsbericht fälschen ☐



4. FRAGE: Was wird in diesem Bild falsch gemacht?

- A Nichts ☐
B Weiß nicht ☐

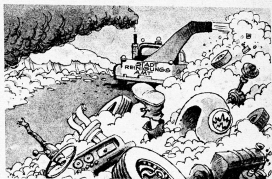


5. FRAGE: Flüssiger und chemischer Unrat soll beseitigt werden

- A - in Badeseen ☐
B - in Fischteichen ☐
C - an Ort und Stelle ☐

6. FRAGE: Wenn Ihnen ein Hausbesitzer kein Weihnachts-
trinkgeld gibt, sollten Sie

- A - ihm seinen Müll auf den Rasen kippen ☐
B - seine leeren Mülltonnen zehn Häuser weiter abstellen ☐
C - erst im April wiederkommen ☐



7. FRAGE: Wenn Sie zur Schneerräumung eingesetzt werden,

- A - beseitigen Sie nicht nur Schnee, sondern auch
Autos und Gartenzäune ☐
B - schieben Sie den Schnee grundsätzlich vor Garagen-
einfahrten und freigeschaufelte Parkplätze ☐
C - warten Sie auf den Frühling ☐

8. FRAGE: Die beste Zeit für einen Müllfahrerstreik ist

- A - während einer Hitzewelle ☐
B - während einer Pest-Epidemie ☐
C - wenn Sie sich reif für einen zweiten Urlaub fühlen ☐



9. FRAGE: Nach Beendigung Ihrer Arbeit

- A - steigen Sie ungewaschen in die U-Bahn ☐
B - setzen Sie sich möglichst neben eine Frau mit Säugling ☐
C - betatschen Sie jeden, der sich über A und B aufregt ☐

10. FRAGE: Welches Arbeitsgerät benötigen Sie für Ihren Dienst
in einer Parkanlage?

- A - Eine Decke, damit Sie sich auf dem Gras nicht verkühlen ☐
B - Eine Ratselzeitschrift, damit Sie sich nicht langweilen ☐
C - Ein Fernglas, damit Sie die Liebespaare hinter den
Büschen beobachten können ☐

EIGNUNGSTEST FÜR POSTBEAMTE



1. FRAGE: Wenn Sie an einen Adressaten eine besonders große Menge von Briefen zuzustellen haben,

- A - legen Sie die Hälfte lose neben den Briefkasten, vor allem an windigen Tagen oder bei Regenwetter ☐
- B - stopfen Sie alles so fest in den Briefkasten, daß er das Zeug nur noch mit dem Stemmeisen rauskriegt ☒
- C - werfen Sie die Hälfte weg, da ohnehin genug übrigbleibt ☐



2. FRAGE: Wenn sich vor Ihrem Schalter eine lange Schlange gebildet hat,

- A - beginnen Sie mit Ihrem Kollegen ein Gespräch über den letzten Fußballsonntag ☒
- B - machen Sie Mittagspause ☐
- C - füllen Sie Stempelinte nach und überprüfen den Bestand Ihrer Briefmarken ☐

3. FRAGE: Wann ist die beste Zeit, einen Eilbrief zuzustellen?

- A - Wenn Sie ohnehin gerade in diese Richtung gehen ☒
- B - Wenn der Empfänger gerade auf dem Klo sitzt ☐
- C - Am nächsten Tag ☐

4. FRAGE: Wenn ein Päckchen die Aufschrift „Zerbrechlich“ hat, sollten Sie

- A - kräftig daran klopfen, um zu überprüfen, ob es auch wirklich zerbrechlich ist ☐
- B - damit Zielwerfen üben, ob Sie den richtigen Postsack aus 10 Meter Entfernung treffen ☐
- C - solange „Zerbrechlich“ draufstempeln, bis die Anschrift unleserlich ist, und es dann als „unzustellbar“ werfen ☒

5. FRAGE: Bei welchen Naturkatastrophen braucht der Briefträger die Post nicht auszufragen?

- A - Bei Regen ☐
- B - Bei Sonnenschein ☐
- C - In beiden Fällen ☒

6. FRAGE: Wann soll die Postzustellung reibungslos funktionieren?

- A - Wenn der Empfänger auf Urlaub ist und ohnehin nicht in den Briefkasten guckt ☐
- B - Kurz vor der weihnachtlichen Trinkgeldzeit ☐
- C - Am 29. Februar in Nicht-Schaltjahren ☒



7. FRAGE: Was wird in diesem Bild falsch gemacht?

- A - Nichts ☒
- B - Weiß nicht ☐

8. FRAGE: Wenn ein Einschreibebrief verloren geht,

- A - trösten Sie die Leute mit ein paar Postwurfsendungen ☐
- B - schicken Sie die Leute zum Fundamt ☐
- C - füllen Sie einen Nachforschungsantrag aus und verlieren ihn ebenfalls ☐

9. FRAGE: Wenn Sie nur eine Postkarte zuzustellen haben, dürfen Sie sie

- A - wegwerfen ☐
- B - Ihrem Sohn für seine Sammlung schenken ☒
- C - lesen und den Inhalt allen Nachbarn erzählen ☐



10. FRAGE: Wenn jemand umgezogen ist und einen Nachsendeantrag hinterlegt hat, sollten Sie seine Post

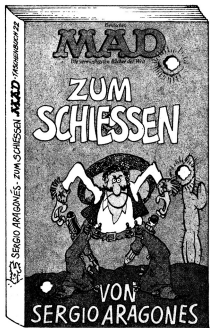
- A - an die Absender zurückschicken ☐
- B - weiterhin an die alte Adresse zustellen ☒
- C - seinem Nachmieter übergeben und ihm sagen, er könne damit machen, was er wolle ☐

ART. OPTIMIST GEBAUT

WUNSCH UND WIRKLICHKEIT



ACHTUNG!
DIESER MANN
IST BEWAFFNET
 mit Wahnwitzideen, die stets ins Ziel treffen!
DM 3.80 BELOHNUNG
 müssen Sie uns zahlen, wenn Sie sein neuestes Meisterwerk haben wollen!



Soeben erschienen:
 MAD-TASCHENBUCH NR. 22

ZUM SCHIESSEN

160 neue Seiten mit durchschlagenden Pointen, treffenden Bosheiten und vielen anderen scharfen Geschützen

VON
SERGIO ARAGONES

Entwaffnend billig für
 NUR NOCH DM 3,80

ERHÄLTICH BEI IHREM HÄNDLER ODER BEI DER VERLAGSUNION

JA! JA! JA! ICH BRAUCHE WAS ZUM SCHIESSEN UND BESTELLE DARUM NOCH HEUTE DIE FOLGENDEN MAD-PRODUKTE:

MAD-Extrahefte für DM 3,80

Taschenbücher für DM 3,80

- 1 - Das Schlechteste aus MAD
- 2 - 100 Seiten Don Martin
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins helle Welt
- 5 - Buch der tatsächlichen Wunder
- 6 - Die MAD-Sternseite
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Das MAD-Vorführbuch
- 9 - MAD-Buch des Schreckens
- 10 - MADs großes Schatz-Buch

- 1 - Don Martin hat Premiere
- 2 - „Viva MAD“ von Aragones
- 3 - „Rager“ von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - „Spion“ von Prohlias
- 6 - Berg: „MAD-Report“
- 7 - „Wirre Welt“ von Aragones
- 8 - Al Jaffee: „Dumme Sprüche“
- 9 - Die MAD-Lebenshilfe
- 10 - MAD in Hollywood

- 11 - Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 - MAD-Buch der Rache
- 13 - Noch mehr Zündstoff von Spion
- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 - „Total verrückt“ von Aragones
- 16 - Dave Berg sieht sich um
- 17 - Don Martin kocht was aus
- 18 - Al Jaffee: „Monster-Buch“
- 19 - MADs großes Müll-Buch
- 20 - Spion & Spion, Bd. III
- 21 - Astalos: Buch der Technik
- 22 - „Zum Schießen“ von Aragones

Verzandsgebühr bei Bestellungen von 1.-3 Exemplaren DM 1,50, ab 4 Exemplaren DM 2,50.

Nein! Nein! Nein! Sie brauchen nichts ausschneiden und keinen Brief zu schreiben. Eine Zahlkarte genügt! Schreiben Sie links auf die Zahlkarte Namen und Anschrift und darunter Titel und Nummern der gewünschten MAD-Produkte. Errechnen Sie dann mit Hilfe intelligenter Freunde den Gesamtbetrag und richten Sie die Zahlung an: **VERLAGSUNION - Postfach 5707 - 6200 Wiesbaden 1 - Postcheckkonto Frankfurt/M. 190 14-607**

An den
 Williams-Verlag
 MAD-Abonnement
 Schwanenwik 29
 2000 Hamburg 76

Ich möchte wenigstens einmal im Monat Post bekommen und bestelle deshalb ein MAD-Jahresabonnement - die nächsten 12 MAD-Nummern portofrei ins Haus!

Den Betrag von nur noch DM 32,50 habe ich ☐ per Scheck beigelegt ☐ auf das Pschtko.

Hamburg 2597 84-206, Williams-Verlag, eingezahlt.

Name _____

Straße _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Unterschrift _____



MAD NR.124 WIRD wieder ein Musterbeispiel brillanter Satire, gespickt mit Bosheit und Ironie, so **SCHARF WIE NOCH NIE**



LECHZ

HECHEL

ACHZ

DREI ENGEL FÜR CHARLIE

Die MAD-Fernsehserie, die endlich enthüllt, wer Charlie wirklich ist!

DER MAD-KÜCHENTIP

Kochbücher, die wir noch dringend brauchen: Für Teenager, Soldaten und andere unterdrückte Minderheiten

ELTERN SIND VERFASSUNGSEINDLICH

Der MAD-Beweis, warum Vati & Mutti ständig gegen das Grundgesetz verstoßen

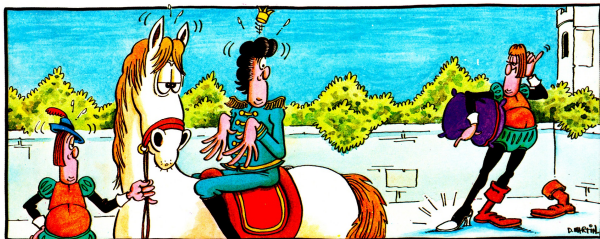
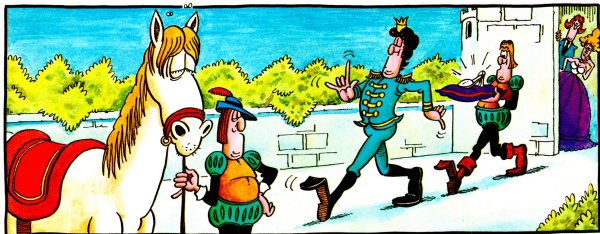
Deutsches
MAD

Herausgeber: Klaus Recht
 Redaktion: Herbert Feuerstein
 Grafik: Horst Schüttgen
 Assistenz: Marlies Gerson
 Titelzeichnung: Jack Rickard
 Umschlag-Rückseite: Rolf Trautmann

MAD in USA:
 Verleger: William M. Gaines
 Chefredakteur: Albert B. Feldstein
 Deutsches MAD erscheint monatlich im
 WILLIAMS-VERLAG GMBH
 Schwanenwik 29, 2000 Hamburg 76
 als Lizenzausgabe der

E. C. Publications Inc. New York
 Anschrift für Leserbriefe:
 Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
 Nachdruck, auch auszugsweise,
 und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit
 Zustimmung des Verlages gestattet.
 Alleinslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
 Satz: Alfred Utesch GmbH, Hamburg
 Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg
 Published in Germany

Aschenblödel





MOSES NEUMANN